

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Sohndorf, Ködlich, Bernsdorf, Nüsdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau, Neudorf, Ortmannsdorf, Mülsen St. Nicolaus, St. Jacob, St. Michael, Stangendorf, Thurm, Niedermülsen, Kubichnappel und Lirfchheim

Amtsblatt für das Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

Nr. 6.

69 Jahrgang

Donnerstag, den 9. Januar

1919.

1919.

Lichtenstein.

Wurst, D. L. R. A. Abschnitt 37. 1/4 Pfd. 31 Pfg., Nr. 1519—1573 bei Weiß.
Kartoffelverkauf am Donnerstag auf Sandelklosterstraße Abschnitt B von Nr. 521—720, Zentner 9.50 Mk. Auf 1 Str. Kartoffeln muß ein entsprechendes Quantum Möhren entnommen werden.
Gemüseverkauf, Kohlrabi 5 Pfd. 60 Pfg., Möhren 5 Pfd. 75 Pfg., Sellerie 5 Pfd. 2.25 Mk. Bezahlung im Lebensmittelamt am Vormittag von 8—12 Uhr.
Wurst, S. M. R. A. Abschnitt K 1. 100 Gr. 9 Pfg.
Marmelade, S. M. R. B. Abschnitt 17. 1/2 Pfund 50 Pfg.
Wurstfleisch, S. M. R. A., 1/2 Pfd. 90 Pfg., Abschnitt S 1. Nr. 2093—Ende und Nr. 1—666 bei Schöniger.

Petroleumverkauf

gegen Petroleumkarte bei Franke (Beer), Witwe Guthmann, Ernst Keller und im Wirtschaftsbereich Gallberg.

Spiritusmarkenabgabe

Sonnabend, den 11. Januar, vormittags 10—12 Uhr, für Vergleiche, beteiligte Kräfte und Familien mit Kindern im 1. Lebensjahre. Brotmarkenbezugskarte vorlegen!
Der Ortsnahrungsausschuß für Gallberg.

Web- und Wirkschule, Lichtenstein-G.

In den nächsten Tagen beginnt noch ein weiterer Kursus, ebenfalls für nicht fortbildungspflichtige Herren, in Weberei. Der Unterricht wird nur an Tagesstunden erteilt. Anmeldungen und nähere Auskunft beim Schulleiter.
Gunttram.

Bekanntmachung.

Die Grundeigentümer werden hiermit angefordert, ihre Grunde zur Versteigerung bis 15. d. Monats hier Zimmer Nr. 1 anzumelden.
Sohndorf, den 7. Januar 1919.

Der Gemeindevorstand.
Schankh.

Bekanntmachung.

Betreffend die Entrichtung des Warenumsatzstempels für das Kalenderjahr 1918.

Auf Grund des § 161 der Ausführungsbestimmungen zum Reichsteuernsteuergesetz werden die zur Entrichtung der Abgabe vom Warenumsatz verpflichteten gewerbetreibenden Personen und Gesellschaften aufgefordert, den steuerpflichtigen Jahresbeitrag ihres Warenumsatzes für die Mon. August h./m. Dezember bis spätestens zum Ende des Monats Januar 1919 der zuständigen Steuerstelle schriftlich oder mündlich anzumelden und die Abgabe gleichzeitig mit der Anmeldung einzuzahlen.

Die zuständigen Steuerstellen sind:
a) je für den Bezirk ihrer Gemeinde die Stadträte der Städte mit reichsrechtlicher Stadtratsordnung, die Bürgermeister der übrigen Städte und die Gemeindevorstände der Landgemeinden,
b) für die selbständigen Gutsbezirke in den hauptzollamtlichen Bezirken Banz, Chemnitz, Dresden II, Leipzig II, Plauen, Ritsa und Zwida diese Hauptzollämter.

Kurze wichtige Nachrichten.

* Burenburg hat seinen Austritt aus dem deutschen Zollverein und den Wunsch eines Anschlusses an die Alliierten erklärt.
* 4 deutsche Flugzeuge auf Frankfurt a. O. vertrieben durch Bombenabwurf im polnischen Fliegerlager Lania einen Brand, der unter den Soldaten große Lärche hervorrief, aber keine Opfer forderte.
* Die polnischen Wahlkreise Schwerin, Wittenberg, Mecklenburg, Neutomisches, Bismarck, Frankfurt, Lissa und Ratibisch erklären ihren Austritt aus der Provinz Posen und schließen sich an Brandenburg bzw. Schlesien an.
* Der Zentral-Soldatenrat von Schlesien hat über 5 ober-schlesische Orte, darunter Königshütte, den Lagerungsstatus verhängt.
* Die Spartakusleute von Essen haben für 19. Januar den Generalstreik beschlossen, um die Wahl zur Nationalversammlung zu verhindern.
* Die belgische Eisenbahnverwaltung macht bekannt, daß auf dem belgischen Eisenbahnnetz noch

23 000 deutsche Wagen mit Munition, Kriegsmaterial und Lebensmitteln ständen, die von den Deutschen zurückgelassen seien.
* Litauen bittet um polnischen Schutz.
* Am 14. d. M. findet in Paris die Konferenz der vier verbündeten Großmächte statt, in welcher die Grundlagen für den Präliminarfrieden festgelegt werden.
* Die Reichsregierung hat sich in den letzten Tagen von neuem an die Verbündeten gewandt mit dem Ersuchen um baldige Aufnahme der Verhandlungen zur Beilegung des Waffenstillstandes in den allgemeinen Friedenszustand. Gleiche Schritte sind von der deutschen Waffenstillstandskommission unternommen worden.
* Die Berliner Zeitungen stehen fast sämtlich unter der Kontrolle der Spartakusleute, sie schalten dort, wie ihnen beliebt.
* Zwei Panzerautos erschienen vor dem Schloß Amerongen und wünschten den Kaiser zu sprechen. Sie wurden von der Wache umzingelt, und die 13 Insassen verhaftet. Es handelt sich anscheinend um

einen Anschlag gegen das Leben des ehemaligen deutschen Kaisers.

* In den Braunschweiger Landtag wurden 29 bürgerliche und 31 sozialdemokratische Abgeordnete gewählt.
* „Holl. N. Sur.“ meldet aus New York: Ex-Präsident Roosevelt ist am 6. Januar gestorben.
* Spartakusmotive werden auch aus anderen Städten des Reiches gemeldet, so aus Halle, Mühlheim (Hth), Oberhausen, und Konstantz. In Schwerin kam es zu blutigen Kämpfen, in denen die aus Berlin herbeigekommenen Matrosen unterlagen.

Aus dem Herentessel Berlin.

Die Kämpfe um die Macht wurden gestern in Berlin zwischen den mit den Unabhängigen vereinigten Spartakisten und der Regierung fortgesetzt. Ein klares Bild über die Vorgänge ergibt sich nicht, nachdem im Laufe des Tages die Märkte größere Fortschritte gemacht hatte, scheint es, als ob am Abend die Regierung sich zu größerer Tatkraft auf-

c) überdies für die selbständigen Gutsbezirke in den Hauptzollamtbezirken Annaberg und Freiberg das Hauptzollamt Chemnitz, in den Hauptzollamtbezirken Dresden I, Meißen, Pirna und Schandau das Hauptzollamt Dresden II, in den Hauptzollamtbezirken Grimma und Leipzig I das Hauptzollamt Leipzig II, in dem Hauptzollamtbezirk Eibenrod das Hauptzollamt Plauen. Als steuerpflichtiger Gewerbebetrieb gilt auch der Betrieb der Bond- und Forstwirtschaft, der Viehzucht, der Fischerei und des Gartenbaues sowie der Bergwerksbetrieb.

Beläuft sich der Jahresumsatz auf nicht mehr als 3000 Mk., so besteht eine Verpflichtung zur Anmeldung und eine Abgabepflicht nicht, Wer der ihm obliegenden Anmeldepflichtung zuwiderhandelt oder über die empfangenen Zahlungen oder Lieferungen wissenschaftlich unrichtige Angaben macht, hat eine Geldstrafe verurteilt, welche dem zwanzigfachen Betrage der hinterzogenen Abgabe gleichkommt. Kann der Betrag der hinterzogenen Abgabe nicht festgestellt werden, so tritt Geldstrafe von 150 Mk. bis 30 000 Mk. ein. Zur Erfüllung der schriftlichen Anmeldung sind Vorbrude zu verwenden. Soweit solche den Anmeldepflichtigen noch nicht gestellt sind, können sie bei den Steuerstellen kostenlos entnommen werden. Steuerpflichtige sind zur Anmeldung ihres Umsatzes verpflichtet, auch wenn ihnen Anmeldepflichtige Vorbrude nicht zugegangen sind.

Sohndorf, den 31. Dezember 1918.

Der Gemeindevorstand.

Schankh.

Bezirksverband, Nr. 33 P.

Obdachlose Heeresangehörige.

Im Gasthof „zur Rebe“ in Ober-Lirfchheim ist eine Herberge für vorübergehend wohnungslose entlassene Heeresangehörige eingerichtet. Aufnahmen erfolgen gegen Bescheinigung der zuständigen Wohnortsgemeinden, die auch über Aufnahmebedingungen Auskunft erteilen.

Glanhan, am 4. Januar 1919.

Amthauptmann Freiherr v. Weid.

Bezirksverband.

Die vom Bezirksverbande Glanhan Anfang November vorigen Jahres angegebene und spätestens bis 7. Dezember vorigen Jahres bei sämtlichen Sparkassen und Banken einzuliefernde Zwischenscheine verlieren spätestens am 15. Januar dieses Jahres ihre Gültigkeit.

Glanhan, am 4. Januar 1919.

Amthauptmann Freiherr v. Weid.

Stangenversteigerung auf Forderglauchauer Revier.

Dienstag, den 14. Januar vormittags 11 Uhr gelangen im Hotel Stadt Hamburg in Glanhan die im Kumpfwalde auf den Holzschlägen am Vogelherd, Grubenberg und an der Thurner Straße aufbereiteten
240 Reisklängen 5/6 cm. Stiel und
2200 Dorsklängen 7/14

unter den gebräuchlichen Bedingungen gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung. Verzeichnisse der Angebote werden auf Wunsch zugesandt.

Glanhan, den 8. Januar 1919.

Gräfliche Forstverwaltung und Rentamt.